

## Allegorien für ein Wunschbild

31. Juli 2002, 20:13



foto: apa/region oberwart-bad tatzmansdorf

### "Frieden weltwärts": Ausstellung auf Burg Schlaining

Burg Schlaining - Wie im Reiche der Bonobo-Affen tummeln sich auf dem Bild *Eta d'Oro* von Pauwel Franck die nackigen Liebespärchen. Purer Lustgewinn? Nicht nur, denn so wie auf Bartholomäus Sprangers Friedensallegorie "auch im Sinne von Frieden, der die Künste erblühen lässt", sagt Akademieprofessorin

Elisabeth Samsonow, die in Zusammenarbeit mit Cathrin Pichler die Schau *Frieden weltwärts* konzipierte. Also eben keine ins Jenseits projizierte Himmels- oder Paradiesvorstellung, sondern "weltwärts". Schließlich feiert das auf Schlaining ansässige, in der Vergangenheit etwa in Ruanda oder im Kosovo vermittelnde Österreichische Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung sein 20-jähriges Bestehen auch mit dieser Sonderausstellung.

"Im Zeitalter der selbstgefälligen Postmoderne, deren planetarischer Rahmen weniger von der UNO, dieser feinen Erbin der Entwürfe zum Ewigen Frieden, als von der Welthandelsorganisation abgesteckt wird, ist der Krieg längst zur Ordnungsmacht geworden", schreiben Eric Alliez und Antonio Negri im Katalog. Daniel Libeskind baut ein Kriegsmuseum in Manchester, auf Burg Schlaining baut man auf den Frieden.

Sei es ein friedlich-versöhnt sterbender Buddha, eine abstrakte blaue Licht-Tor-Situation des "Friedensmystikers" James Turrell, eine Klanginstallation des deutschen Künstlers Benedikt Schiefer oder die keineswegs vordergründigen, Tel Aviv und New York konterkarierenden Fotos des Ungarn Gyula Fodor: Sympathisch, dass die Schau zwischen historischer und zeitgenössischer Kunst oszilliert, tendenziell freier assoziiert und nicht die zuweilen peinlichen Manifestationen zum Thema festhält.

Birgit Jürgenssen steuert einen *Peace Table* bei, ein lebendig-aktionistisches Kunstwerk der in Tel Aviv lebende Tal Adler: Er fabriziert kein Kunstwerk, sondern gründete gleich eine friedensvolle Partei. Sie ist in Israel offiziell angemeldet, heißt Petteck (Wort für "Zettelchen") und ist u. a. unter [www.petteck.org](http://www.petteck.org) zu erreichen.

Und, nicht unwesentlich zu wissen: Die Idee zur Ausstellung entstand bereits vor dem 11. September. (dok /DER STANDARD, Printausgabe, 1.8.2002)

Burg Schlaining,  
7461 Stadtschlaining,  
Rochusplatz 1,  
Tel.: (03355) 23 06.  
Tägl. außer Mo 9-18 Uhr.  
Bis 31.10.

#### SITELINK



**Die schönsten Metropolen Europas entdeck**  
Z.B. Hin+zurück Rom ab 179 €, Madrid ab 199 €, Porto  
€, Bilbao ab 229 €. Jetzt buchen! [lufthansa.com](http://lufthansa.com)

BEZAHLTE

© derStandard.at GmbH 2013

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.  
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

---

. . . . .